

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011 bis 2016 am Mittwoch, 25.01.2012, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus, Hacketalstraße 5 a, 37136 Waake

Anwesend:

Ratsherr Thomas Georg Krull als Vorsitzender
Ratsherr Dieter Birke
Ratsherr Wilhelm Desenritter
Ratsherr Ingo Wertheim
Ratsherr Joachim Haase

Bürgermeisterin Gabriele Schaffartzik
Herr Erwin Große, Verwaltungsvertreter
Frau Michaela Liebmann, Verwaltungsangestellte, Protokoll

Beginn: 19:04 Uhr
Zuhörer: 8

Ende: 19:55 Uhr
Presse: -

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
 5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
 6. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss
 7. Mitteilungen
 8. Wiederherstellung des Straßenbelages „Am Hirtenberg“ Bösinghausen;
 - a) Entscheidung über die Herstellungsvarianten,
 - b) Einbau einer Abflussrinne am oberen Ende der Straße
 9. Erweiterung des Kindergartens; Bauplanung für die Außenisolierung
 10. Bauplanung für den Bau der Doppelgarage
 11. Anfragen
 12. Einwohner fragen Rat und Verwaltung (Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.)
 13. Schließung der Sitzung
-

Zu 1: Eröffnung der Sitzung

RH Krull eröffnet die 1. Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RH Krull stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

RH Krull stellt die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses fest.

Zu 4: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

RH Krull stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

Zu 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden öffentlich beraten.

Zu 6: Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss

RH Haase schlägt RH Wertheim als stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

RH Wertheim wird mit 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen gewählt.

Zu 7: Mitteilungen

BM`in Schaffartzik teilt mit:

1. Der durch neu verlegte Heizungsrohre entstandene Wasserschaden im Kindergarten ist behoben. Der Fußboden wurde wieder verlegt. Es hat eine baubiologische Messung in den Räumen des Kindergartens stattgefunden und die Räumlichkeiten wurden noch einmal gründlich gereinigt.
2. Das Dach des Gemeindehauses wurde an der Ausstiegsluke durch den letzten Sturm beschädigt. Der Schaden ist nun behoben und der alte Ausgang wurde durch ein modernes Dachfenster ersetzt. Es handelt sich um einen Versicherungsschaden und die Ausgaben werden durch die Versicherung erstattet.
3. Aufgrund von Vorschlägen der Ratsmitglieder für mögliche Tätigkeiten für die beiden Gemeindearbeiter innerhalb der Gemeinde wurde eine „Arbeitsliste“ erstellt. Diese wird nun abgearbeitet, u. a. werden Rückschnittarbeiten und die Säuberung der Wasserläufe durchgeführt. Das Treppenhaus, der Flur und der Keller des Gemeindehauses wurden bereits gestrichen.
4. Bisher erfolgte noch keine genauere Betrachtung hinsichtlich der Einsparnisse durch das nächtliche Abschalten der Straßenbeleuchtung in Waake und Bösinghausen. Herr Große konnte jedoch folgende Unterschiede bei den Stromkosten feststellen:
2007 – 2008 = 9800 € / Jahr
2009 – 2011 = 6400 € / Jahr
Die Differenz beträgt somit ca. 3400 € /Jahr
5. BM Schaffartzik verweist auf einen Briefwechsel mit einem Bürger, der zum wiederholten Male an die Gemeinde mit dem Wunsch herantritt, die Gemeinde möge sich für ein Fällen der Bäume auf einem Privatgrundstück einsetzen. BM Schaffartzik weist darauf hin, dass der Flächennutzungsplan als übergeordnete Planung keinerlei Rechtsansprüche bietet. Es können weder die Gemeinde noch einzelne Bürger gegen den erklärten Willen der Eigentümer/Pächter Ansprüche ableiten, daher gibt es für die Gemeinde Waake auch keine Möglichkeit etwas zu verändern.
6. Eine Anfrage bei der Niedersächsischen Straßenbehörde für Verkehr hat ergeben, dass eine Vergütung nach reinen Flächenwerten bei der vorhandenen Nutzung (bzw. Nicht-Nutzung) der Flächen in Waake für die Aufstellung von Bürocontainern gegen Null tendiert. Die Straßenbauverwaltung wäre bereit, einen Betrag von 500,- € / Jahr zu zahlen. Die arbeitstägliche Besetzung der Bürocontainer erfolgt mit 1 – 3 Bauüberwachungskräften (je nach Umfang gleichzeitiger Arbeiten), die mittels Pkw an- und abfahren. Die Aufstellung erfolgt bis Ende 2015. Baubesprechungen finden regelmäßig 1 – 2 x in der Woche statt, weiterhin arbeitstägliche Abstimmungen mit Bauleitern etc., die ebenfalls mit Pkw, maximal Kleinbus anfahren.
Die Benutzung der Ortslage Waake ist für größere Baumaschinen und LKW bauvertraglich untersagt. Eine Materiallagerung seitlich der B27 Baustelle über den direkten Bedarf dort hinaus kann ausgeschlossen werden.
7. Am 22.02.2012 findet im Gemeindehaus eine Infoveranstaltung zur „Grünbrücke“ zwischen Roringen und Waake statt.
8. Nach einer Anfrage bei der Telekom in Bezug auf die Verfügbarkeit des schnellen DSL für andere Anbieter als die Telekom erhielt die Gemeinde folgende Antwort:
„Sehr geehrte Bürgermeisterin,
mit Ihrem Schreiben vom 03.01.2012 fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit der DSL Anschlüsse für Mitbewerber im Rahmen der Clusterausschreibung des Landes Niedersachsen. Die Ausschreibung des Landes Niedersachsen sieht einen diskriminierungsfreien Zugang zu den Ausbaugebieten vor. Diesem diskriminierungsfreien Zugang kommen wir in vollem Umfang nach, so dass auch Haushalte, die nicht bei der Deutschen Telekom Kunde sind, vom Ausbau profitieren können. Diese Bürger müssen sich an den jeweiligen Anbieter wenden.
Die Ausschreibung sieht eine Mindestbandbreite von 2000MBit/s für alle versorgten Adressen vor. Durch den Festnetzausbau können jedoch Haushalte, die geografisch günstiger liegen, eine höhere Bandbreite (bis zu 16000MBit/s) erhalten. Dies hängt maßgeblich von der Netztopologie ab.“

Zu 8: Wiederherstellung des Straßenbelages „Am Hirtenberg“ Bösinghausen;

a) Entscheidung über die Herstellungsvarianten,

Der Abwasserverband Seeburger See und die Samtgemeinde Radolfshausen haben in Bösinghausen, Am Hirtenberg, die defekten Abschnitte des Schmutzwasser- und des Regenwasserkanals erneuert. Die Erneuerung des Regenwasserkanals kostet 58.000 €. Der Kanal entwässert in doppelter Funktion die angeschlossenen Grundstücke und die Straße. Der Anteil der Gemeinde Waake für die Straßenentwässerung beträgt 50 % der Kosten. Ein Betrag von 29.000 € wird im Haushaltsentwurf 2012 veranschlagt.

Die Erdarbeiten konnten 2011 abgeschlossen werden. Die Straßenoberfläche wurde bis zur Erneuerung im Frühjahr 2012 provisorisch hergestellt. Die Ratsmitglieder diskutieren über die Wiederherstellung der Fahrbahn und des Gehwegs in dem sanierten unteren Teils. RH Wertheim schlägt eine Pflasterung mit „angekanteten“ Steinen vor, wie sie auch schon vor Beginn der Baumaßnahme vorhanden war. Die Pflastersteine sollen in Form, Farbe und Technik den ursprünglichen Steinen entsprechen und „angekantet“ verbaut werden.

Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss und den Rat:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Wiederherstellung des Straßenbelages „Am Hirtenberg“ in ganzer Breite. Die Pflasterung soll wie bisher „angekantet“ verbaut werden. Es sollen in Form und Farbe gleichwertige Steine verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Einbau einer Abflusrinne am oberen Ende der Straße

Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss und den Rat:

Am oberen Ende der Straße „Am Hirtenberg“ ist eine Abflusrinne für Oberflächenwasser an der Nahtstelle zwischen Fahrbahn und dem nach Norden abzweigenden unbefestigtem Feldweg in Form einer kleinen Steinkante einzubauen. Die Maßnahme soll im Rahmen der Fahrbahnwiederherstellung im Frühjahr 2012 mit erledigt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 9. Erweiterung des Kindergartens; Bauplanung für die Außenisolierung

Der Ausschuss diskutiert insbesondere die möglichen Alternativen zum Wärmedämmverbundsystem.

RH Wertheim schlägt als Verkleidung eine Verschalung mit Lärchenholz und Glaswolle als Dämmmaterial vor.

RH Birke weist darauf hin, dass man statt Stein- oder Glaswolle auch Hanffaserplatten verwenden könnte.

Herr Große erläutert, dass die Vergabe der Arbeiten über eine sogenannte „freihändige Vergabe“ (Schwellenwert bis 50.000 €) erfolgen kann, da der Kostenaufwand für dieses Projekt relativ gering ist. Bei dieser Methode werden mindestens 3 Angebote von ausgewählten Firmen eingeholt.

RH Krull hält fest, dass Angebote für 3 verschiedene Varianten eingeholt werden.

- 1) Dämmung mit Lärchenverschalung und Stein-/Glaswolle
- 2) Dämmung mit Lärchenverschalung und ökologischem Material
- 3) Wärmeverbundsystem

Weiterhin ist zu entscheiden, wer das Projekt fachlich begleiten und beaufsichtigen soll.

Herr Große schlägt vor, eine Fachkraft aus dem Kreis der Ratsmitglieder zu wählen. RH Wertheim stellt sich als fachliche Begleitung zur Verfügung.

Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss und den Rat:

Für die Außenisolierung sind für die genannten Varianten 3 Angebote von Fachfirmen einzuholen. RH Wertheim wird mit der fachlichen Begleitung des Projektes beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 10: Bauplanung für den Bau der Doppelgarage

RH Birke schlägt vor, die Bauleitung an einen Sachverständigen zu übertragen, weil die Arbeiten zum Teil von Firmen und zum Teil in Eigenleistung ausgeführt werden, also auch koordiniert werden müssen. Als Bausachverständige sollen primär Herr Erck aus Bösinghausen und alternativ Herr Baumann aus Krebeck beauftragt werden.

Herr Große teilt mit, dass auch für dieses Projekt die Aufträge freihändig vergeben werden können (Schwellenwert 50.000 €).

Es wird vereinbart, dass sowohl für die Grundplatte der Doppelgarage als auch für den Dachstuhl jeweils 3 Angebote eingeholt werden sollen. Die Maurerarbeiten sollen in Eigenleistung durch die Mitarbeiter des Bauhofes ausgeführt werden.

Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss und den Rat:

Die Doppelgarage ist im Jahr 2012 zu bauen. Herr Erck aus Bösinghausen oder alternativ Herr Baumann aus Krebeck werden beauftragt, das Projekt fachlich zu begleiten und zu beaufsichtigen. Für den Bau der Grundplatte und des Dachstuhls sind jeweils 3 Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 11: Anfragen

RH Wertheim fragt nach dem Kauf einer neuen Leiter für die Mehrzweckhalle, da die jetzige Leiter kaputt ist.

Im Vorratsraum des Mehrzweckgebäudes ist im Schacht die Pumpe kaputt und muss erneuert werden.

In der Straße „Im Burgfeld“ parken durch die Eröffnung der Krankengymnastikpraxis die Patienten am Wegesrand und beschädigen die Randstreifen. RH Wertheim möchte wissen, inwieweit die Praxis Parkplätze zur Verfügung stellen muss.

RH Birke teilt mit, dass es Anfragen von Bürgern der Gemeinde Waake gab, ob der Tennisplatz am Sportplatz wieder bespielbar gemacht werden kann und wie groß der Aufwand hierfür wäre.

Zu 12: Einwohner fragen Rat und Verwaltung

Es wird von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht.

Zu 13: Schließung der Sitzung

RH Krull schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Thomas Georg Krull
Vorsitzender

Gabriele Schaffartzik
Bürgermeisterin

Michaela Liebmann
Protokoll